

case study

PUMA @ kgs



Die Austria Puma Dassler GmbH verantwortet als Regional Headquarter EEMEA von Salzburg aus die dynamischen & zukunftssträchtigen Märkte Osteuropa, Mittlerer Osten, Indien, Afrika & Südostasien. Das Unternehmen hat 214 Mitarbeiter und gehört zur PUMA SE, die in 120 Ländern vertreten ist, 22.000 Mitarbeiter hat und 2024 einen Umsatz von 8,82 Milliarden Euro erwirtschaftete.

Mehr Informationen: [Austria | PUMA@](#)

short version

Ausgangssituation

PUMA sah sich aus kaufmännischen und technologischen Gründen gezwungen, von ihrer Archivierungsstrategie abzurücken und auf eine cloudbasierte Subscription-Lösung zu setzen. Zielsetzung war die Implementierung einer Plattform, die problemlos weltweit in allen Niederlassungen eingesetzt werden kann und die kostengünstiger ist als das Bestandssystem.

Lösung

Bei der Recherche stößt PUMA auf das SAP-zertifizierte Archivierungsunternehmen kgs. Der Abgleich des Anforderungskatalogs von PUMA mit dem Funktionsumfang der kgs zeigt, dass beide große Übereinstimmungen haben. Da es tia®, die Archivierungsplattform der KGS Software GmbH, zudem als cloudbasierte Subscription-Lösung gibt, werden sich PUMA und kgs schnell einig: tia® wird daraufhin in der Zentrale und in den weltweiten Niederlassungen ausgerollt.

Ergebnis

Als exemplarisches Beispiel für die Umsetzung und den Rollout soll die österreichische PUMA Niederlassung dienen: Hier ist es gelungen, innerhalb von drei Monaten über 33 Millionen Dokumente vom Bestandssystem auf das neue Archivierungssystem umzuziehen. Außerdem konnten die Kosten und der Aufwand für den Betrieb des Archivierungssystems signifikant gesenkt werden.

PUMA stellt sich mit neuer Archivierungsplattform zukunftssicher auf

Die unternehmensweite Einführung von SAP S/4HANA veranlasst den Sportartikelhersteller, sein Archivierungskonzept neu aufzusetzen. Allein bei PUMA Österreich und den von dort aus betreuten Ländern müssen dafür 33 Millionen Dokumente auf das neue System umgezogen werden.

Der Siegeszug der Cloud geht in zahlreichen Konzernen mit dem Wechsel auf SAP S/4HANA einher – so auch bei PUMA. Das hat Folgen für die Archivierung. Setzte man bei PUMA in der Vergangenheit auf eine On-Premise-Lösung, wollte man für die Zukunft eine intelligente cloudbasierte Plattform implementieren. Das Ziel: sich zum einen zukunftssicher aufzustellen und zum anderen die Kosten zu reduzieren.

Andreas Ranftl, Teamhead SAP Integration, Operations & S/4 Development EEMEA bei PUMA Österreich: „Durch die umfassende neue Strategie mussten auch wir in Österreich unsere Archivierungslandschaft anpassen. Das hat uns durchaus in die Karten gespielt, denn das alte System war nicht mehr zeitgemäß, wenig performant und es hätte zudem eines kostspieligen Upgrades bedurft.“ Deshalb standen Andreas Ranftl und sein Team der Neuerung grundsätzlich sehr offen gegenüber.

Seit wir kgs im Einsatz haben, läuft die Archivierung unkompliziert und einwandfrei. Das war früher oft anders. Da wurde die Archivierung vielfach abgebrochen und wir mussten den Prozess noch einmal manuell starten, damit alles zuverlässig gespeichert war.

Sebastian Abed Raboh, Manager SAP Basis EEMEA PUMA Österreich



kgs überzeugt mit Expertise und Portfolio

Zuvor hatte das zentrale IT-Department von PUMA nach einer cloudbasierten Plattform gesucht, die sich sowohl in das bestehende SAP R/3- als auch in das neue SAP S/4HANA-System nahtlos integrieren ließ. Die Anforderungen waren klar: Das Archiv sollte „einfach funktionieren“ sowie eine reibungslose Ablage und einen schnellen Zugriff gewährleisten – ohne zusätzliche Belastungen für die Anwender. Nach intensiver Recherche und Vorauswahl durch die PUMA IT fiel die Wahl auf die KGS Software GmbH.

Im April 2024 wurde tia®, die Archivierungslösung von kgs, bei PUMA Österreich eingeführt und innerhalb kürzester Zeit produktiv gesetzt. „Das ganze Projekt ist unglaublich glatt gelaufen. Zunächst haben wir tia® getestet. Weil sich dabei kaum Herausforderungen ergeben haben, konnten wir die Plattform sehr schnell live schalten“, erinnert sich Sebastian Abed Raboh, Manager SAP Basis EEMEA bei PUMA Österreich. Also startete man im April 2024 mit der Archivierung der SAP-Dokumente in tia®.

33 Millionen Dokumente ohne Betriebsunterbrechung migriert

Parallel dazu bereiteten Andreas Ranftl und sein Team die Migration der Daten aus dem bestehenden Archiv vor. Zwischen Oktober und Dezember 2024 wurden schließlich 33 Millionen Dokumente in Österreich – und darüber hinaus in 26 IT-seitig von Österreich betreuten Ländern – in drei abgestimmten Phasen nacheinander migriert.

Dabei wurden innerhalb einer Arbeitswoche die verschiedenen Repositories erfolgreich mit übertragen. Auch hier wurde zunächst getestet, bevor das System für die Mitarbeiter von PUMA live geschaltet wurde. „Das Ziel war es, bis zu einem vorher definierten Stichtag alle Dokumente migriert zu haben. Die Datenmigration sollte so funktionieren, dass die User bei ihrer täglichen Arbeit davon nichts merken. Das ist uns gelungen und darüber sind wir sehr froh“, sagt Andreas Ranftl.

Die Migration der 33 Millionen Dokumente hat so reibungslos im Hintergrund funktioniert, dass niemand von den Nutzern irgendetwas davon mitbekommen hat.

Sebastian Abed Raboh, Manager SAP Basis EEMEA PUMA Österreich

Umgesetzt wurde die Migration durch ein Projektteam, bestehend aus acht Personen aus den Bereichen Technik, Entwicklung und Integration. Unterstützt wurde das PUMA-Team dabei von den Experten der kgs. Sie waren bei der Konzeption, Einführung, Einrichtung der Archive und den Schulungen für die Mitarbeiter involviert. Abed Raboh erinnert sich: „Die Zusammenarbeit mit kgs hat vom ersten Moment an super funktioniert. Alles ging Hand in Hand und gemeinsam haben wir das Projekt zu einem Erfolg gemacht.“



Mit kgs haben wir ein sehr rundes Paket. Wir sind super glücklich, nicht nur wegen der Professionalität, mit der die Zusammenarbeit erfolgt, sondern vor allem wegen der menschlichen Komponente – die Zusammenarbeit macht einfach Spaß.

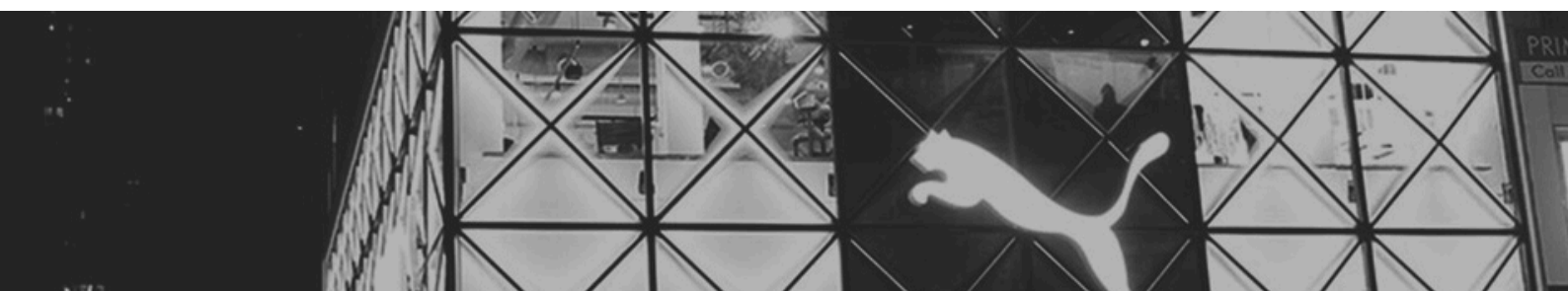
Andreas Ranftl, Teamhead SAP Integration, Operations & S/4 Development EEMEA PUMA Österreich

Archivierung wird quasi zum Selbstläufer

Heute ist nur noch ein IT-Mitarbeiter wenige Stunden im Monat damit beschäftigt, das Archiv zu betreuen. „Früher mussten wir den Archivierungsprozess immer wieder mal manuell anstoßen, weil er unterbrochen wurde“, sagt SAP Manager Abed Raboh. „Heute läuft die Archivierung reibungslos durch. Das entlastet nicht nur, sondern sorgt auch automatisch für ein größeres Maß an Sicherheit.“

Einen weiteren Vorteil von tia® sehen Andreas Ranftl und Abed Raboh zudem in der Verfahrensdokumentation. Darin wird dokumentiert, wie die Migration verlaufen ist und welches Error-Handling man umgesetzt hat. „Das ist ein großer Vorteil hinsichtlich der Compliance-Vorgaben, die wir haben“, ergänzt Raboh.

Rückblickend freut man sich bei PUMA Österreich, dass die Migration so reibungslos und transparent verlaufen ist und dass es im laufenden Betrieb keine Störungen gab. Man schätzt die hohe Verlässlichkeit und Stabilität von tia®, freut sich über den lukrativen Subscription-Vertrag mit der KGS Software GmbH und die Tatsache, dass der laufende Betrieb kaum personelle Ressourcen erfordert.





im einsatz*

tia® Content Server

Der tia® Content Server ist eine hoch performante Archivlösung, die sich nahtlos in SAP integriert und aufwendige Rollouts von Clientkomponenten überflüssig macht. Darüber hinaus verfügt der tia® Content Server auch über eine vollständige Integration zu unterschiedlichen Speicher- bzw. HSM-Lösungen und ist auf einer Vielzahl von Betriebssystemen lauffähig; vorhandene Server und Storage-Infrastruktur kann genutzt werden und zusätzliche Investitionen für die Dokumenten bzw. Daten-Archivierung sind obsolet.

tia® Migration

Die tia® Migrationssoftware wurde für die einfache und kontrollierte Archivmigration im SAP-Umfeld entwickelt. Es lässt sich lückenlos überwachen, ob die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Archivwechsel eingehalten werden. Außerdem erbringt die Software den Nachweis, dass alle Objekte korrekt übertragen wurden. Die tia® Migration kann jedes SAP ArchiveLink® fähige Archiv als Quell- und Zielsystem nutzen und bereits zum Migrationsstart kann auf das neue Archiv umgeschaltet werden.

tia® Viewer

Der tia® Viewer ist die Software-Applikation zur Anzeige von PDF und Bild-Dokumenten im Internet Browser. Er wird als Servlet innerhalb einer Webserver-Laufzeitumgebung betrieben und verwaltet. Wichtige Annotationen für den Arbeitsalltag sind mit dem Viewer leicht hinzufügbare.

*Auszug. Es sind weitere kgs Produktmodule im Einsatz.



www.kgs-software.com

Impressum:

KGS Software GmbH
Gutenbergstraße 8
D-63263 Neu-Isenburg

Kontakt:

+49 6102 8128 522
hello@kgs-software.com